

<b>Zeitschrift:</b>	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
<b>Band:</b>	- (1990)
<b>Heft:</b>	10b
<b>Rubrik:</b>	Bericht von der 10. Mitgliederversammlung in Neuchâtel 21./22. Oktober 1989

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

B E R I C H T

von der 10. Mitgliederversammlung in Neuchâtel

21./22. Oktober 1989

---

Samstag, 21. Oktober 1989

Um 14.35 Uhr versammeln sich die SGHB-Mitglieder im "Auditoire des Sciences de l'Institut de Chimie de l'Université". Es sind zunächst ca. 35 Personen, die unsere Vizepräsidentin, Frau E. Schmid, (zweisprachig) begrüssen darf. Sie bedauert, dass bei der Organisation der diesjährigen Tagung gewisse Probleme und Schwierigkeiten auftauchten, die im vorzeitigen Ausscheiden des bisherigen Präsidenten, M. Maignan, ihren Höhepunkt fanden.

GESCHÄFTSSITZUNG

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 1988

Da infolge der oben erwähnten Schwierigkeiten im Jahr 1989 noch keine Ausgabe der MINARIA erfolgen konnte, verliest der Sekretär, S. Graeser, den von ihm verfassten Bericht über die letzjährige Tagung. Der Bericht wird anschliessend einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht

Frau Schmid gibt den Verlust einer Anzahl von Mitgliedern durch Tod bekannt; die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

Anlässlich der Vorstandssitzung in Bern am 18. März 1989 erklärten die Herrn J. Bill, Th. Hügi und Ch. Bauchau den Rücktritt aus dem Vorstand. Als Ersatz wurden vorgeschlagen: Dr. D. Meili (Eidg. Kunst- und Kulturdatenbank, Bern), Dr. H. P. Bärtschi (Winterthur) und Dr. V. Serneels (Lausanne). Ausserdem möchte auch Frau E. Götz von ihrem Amt als Kassiererin zurücktreten, da sie beruflich zu stark beansprucht ist. Zunächst hatte sich die Sekretärin von S. Graeser, Frau Yvonne Schmid, bereit erklärt, das Amt zu übernehmen, da sie jedoch im Begriff ist, ihre Stelle zu wechseln, fällt diese Möglichkeit dahin. Die Suche nach einer Nachfolge für Frau Götz wird somit dringend. Schliesslich gibt S. Graeser bekannt, dass Prof. M. Maignan per Express-Brief (19. Okt. 1989) seinen Rücktritt als Präsident der SGHB erklärt hat.

Der Redaktor E.Nickel macht auf Unstimmigkeiten mit M.Maignan aufmerksam, die dafür verantwortlich sind, dass 1989 noch keine Ausgabe der MINARIA erfolgte: obwohl - nach ursprünglichen Angaben von M.Maignan - genügend Beiträge für die Zeitschrift vorliegen, erhielt der Redaktor keinen einzigen Artikel. Auf eigene Initiative konnte er schliesslich den versprochenen Artikel von H.R.Pfeiffer (über "pierre ollaire") organisieren, der demnächst in der MINARIA erscheinen soll.

Die Mitgliederliste erfuhr mittlerweile sehr viele Änderungen, ist aber jetzt wieder bereinigt. Der grüne Werbezettel ist prinzipiell immer noch aktuell; bei einer Neuausgabe müsste einzig die Passage "Sie wird eine Zeitschrift herausgeben" modifiziert werden.

### 3. Kassenbericht

Die Kassiererin Frau Goetz schildert eine erfreuliche finanzielle Situation der Gesellschaft; wir besitzen ein Vermögen von rund Fr. 20'000.-. Die SGHB umfasst etwa 300 Mitglieder, die eine sehr erfreuliche Zahlungsmoral aufweisen; von vielen Mitgliedern wurden neben des Jahresbeitrages noch zusätzliche Spenden einbezahlt. Die Jahresrechnung 1988 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von ca. Fr. 1'800.-.

Frau Goetz betont nochmals, dass sie auf Ende 1989 von ihrem Amt zurücktreten möchte, da sie infolge beruflicher Veränderung nicht mehr genügend Zeit für eine gewissenhafte Durchführung der Arbeit aufbringen kann.

Frau E.Schmid als Vizepräsidentin überreicht der scheidenden Kassiererin als Dank für ihre glänzende Arbeit ein "glänzendes Geschenk" (eine Halskette aus geschliffenen Hämatit-Kugeln).

Revisorenbericht: J.-P.Roches verliest den von ihm und P.Gutzwiller verfassten Bericht zu der Jahresrechnung 1988, der mit einem Lob für gewissenhafte Amtsführung die Rechnung zur Annahme empfiehlt. Diese wird auch mit Applaus von der Versammlung genehmigt.

### 4. Wahlen

Als Ersatz für die aus dem Vorstand ausscheidenden Herren Bauchau, Bill und Hügi wurden vom Vorstand folgende Vorschläge gemacht:

Dr. D. MEILLI (ab 1990 Leiter der Eidg. Kunst- und Kulturdatenbank in Bern, innerhalb der SANW)

Dr. H.P. BÄRTSCHI (Inhaber eines Ingenieur-Büros, Spezialist für Industrie-Archäologie in Winterthur)

Dr. V. SERNEELS (Archäometrie, Universität Lausanne)

Die neuen Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung mit Akklamation gewählt.

E.Nickel schlägt vor, die Vizepräsidentin (Frau E.Schmid) zur Präsidentin-ad-interim zu wählen, um die durch den plötzlichen Rücktritt von M.Maignan entstandene Lücke auszufüllen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Frau E. Götz regt eine schriftliche Umfrage zur Neubesetzung von Präsidenten- resp. Kassier-Charge an, weil dadurch sämtliche 300 Mitglieder erfasst werden und nicht bloss die hier anwesenden Teilnehmer der Jahrestagung.

### 5. Jahrestagung 1990

Für 1990 ist für die Durchführung der Jahrestagung das Oberwallis vorgesehen. S.Graeser, der die Organisation der Tagung durchführen wird, gibt bekannt, dass als Tagungsorte entweder Binn oder Brig vorgesehen sind (mit Exkursionen in die berühmte Mineralfundstelle Lengenbach im Binntal und eventuell Besichtigung eines alten Blasofens, oder aber ein Besuch der Aufbereitungsanlagen der Goldlagerstätte Gondo/Zwischbergen und eventuell Besichtigung alter Stollenanlagen). Für beide Varianten ist allerdings die Vorbereitung eines Schlechtwetter-Programms unumgänglich, da Ende Oktober an beiden Exkursionszielen Schnee liegen kann.

Ende der Geschäftssitzung: 15.30 Uhr.

### WISSENSCHAFTLICHE SITZUNG

15.30 J.AFFOLTER: "40'000 ans d'approvisionnement en silex dans le Jura entre Genève et Bâle". Die Referentin gibt einen Ueberblick über Abbau und Qualität von Silex-Vorkommen in verschiedenen stratigraphischen Einheiten und Regionen der Schweiz und vergleicht sie mit dem Abbau in Gesamt-Europa vom Paläolithikum bis Neolithikum.

Da die anschliessend folgenden Referenten (B.KUEBLER und J.MEIA) noch nicht eingetroffen sind, folgt

16.00 E.BRUN, C.WENGER: "Der Stand der Inventarliste der historischen Bergbaustätten der Schweiz". E.Brun berichtet über Fortschritte dieses Projektes, die durch Kontakte mit der Schweiz. Geotechnischen Kommission, der "Forschungsgruppe Eichen und Schmutz", sowie aus Einzelpublikationen erzielt werden konnten. Meist sind publizierte Berichte einseitig mineralogisch oder historisch orientiert, vielfach fehlen Angaben über Aufbereitung, Verhüttung, etc. Ziel ist eine umfassende Zusammenstellung; aus den interessantesten Lokalitäten könnte schliesslich ein "Führer" zusammengestellt werden.

Der Referent legt anschliessend an seinen Vortrag einen Fragebogen auf, worauf sich potentielle Mitarbeiter eintragen können.

16.20 E.SCHMID: "Der römische Steinbruch von La Lance". Es handelt sich dabei um einen Kreide-Kalk, der im geschliffenen Zustand sehr marmor-ähnlich wirkt. Dieser Kalk wurde im 1. Jahrhundert n.Chr. von den Römern in einem ausgeklügelten Verfahren abgebaut und per Schiff abtransportiert (vor allem nach Yverdon und Avanches).

16.30-17.00 Pause

17.00 J.-P.JELMINI: Präsentation des Films "Les mineurs de la Presta". Einleitend zu dem Film (gedreht 1973, Frères Brütsch, Genève) erzählt der Referent (dessen Vater, Grossvater, Urgrossvater alle in den Asphaltminen gearbeitet haben), dass die frappante Natürlichkeit und Ungestelltheit dadurch erreicht wurde, dass die Filméquipe zunächst wochenlang Probeaufnahmen durchführte (ohne und mit Film), bis sich die Arbeiter völlig an sie gewöhnt hatten.

Es sei hier noch erwähnt, dass zum Asphalt-Film eine sehr schön illustrierte Broschüre von J.-P.Jelmini erschienen ist: "Les mines d'asphalte du Val-de-Travers" (Nouvelle Revue Neuchâteloise, 1987).

18.10 B.KÜBLER: "Occurrences d'hydrocarbure dans le Canton de Neuchâtel". Der Referent erklärt in seinem Vortrag die Entstehung von Natur-Asphalt. Der Vergleich mit den Vorkommen von Athabaska/Canada lässt erkennen, dass natürlicher Asphalt durch Oxidation und Verlust der leichtflüchtigen Bestandteile aus Erdöl entstanden ist. Im Val de Travers sind Kreide-Kalke mit Asphalt imprägniert worden.

18.30 J.-P.JELMINI: Film "L'extraction de la tourbe dans le Haut du Jura". Ein weiterer interessanter Dokumentarfilm, der die Gewinnung von Torf veranschaulicht, wie sie noch völlig ohne maschinelle Hilfsmittel erfolgte.

19.00 Ende der wissenschaftlichen Sitzung.

20.00 Gemeinsames Nachtessen im Hotel

[Nachtruhe extrem gestört durch Formel-1-würdige Auto-Geräusche und Schiesslärm à la James Bond - Ende um ca. 05.30 Uhr]

#### Sonntag, 22. Oktober 1989 - Exkursion

08.30 Abfahrt vom Hotel

09.00 Kalkstein-Abbau bei Travers. Dieser Quarz-reiche Kalkstein wurde untertags abgebaut und diente, im gemahlenen Zustand, als Beimischung zum Asphalt.

10.00 Asphalt-Bergwerk Travers. Die Exkursion wird in 2 Gruppen (deutsch-/französisch-sprachig) durch einen Teil des 1986 stillgelegten Bergwerks geführt. Das Besuchsbergwerk zeigt

sehr anschaulich die Asphalt-Schichten in den Kalken und den Vorgang, wie der Asphalt abgebaut wurde.

- 12.30 Mittagessen in Bémont/NE (Restaurant "Chez Bichon"). Anschliessend Weiterfahrt bei strahlendem Wetter durch die wunderschöne Jura-Landschaft.
- 15.30 Col-des-Roches, Le Locle. Besuch der unterirdisch angelegten Mühlen. Um der Bevölkerung auch während der kalten Jahreszeit den Gebrauch wassergetriebener Getreide-Mühlen zu ermöglichen, wurde ein natürliches Höhlen-System durch Ergänzung mit von Menschenhand angelegten Stollen in einem ausgeklügelten System zur (frostfreien!) Nutzung der Wasserkraft ausgebaut (17./18. Jh.).

Anschliessend Rückfahrt bei prächtiger Fernsicht über die Vaudes-Alpes nach Neuchâtel. Dank speditiver Fahrweise des Bus-Chauffeurs Ankunft um 16.55 beim Bahnhof, so dass die Basler Teilnehmer den Zug um 17.01 nach Basel noch erreichen konnten (wenn sie wollten!).

Stefan Graeser

Basel, den 25. Oktober 1989